



20
21

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30.06.2021
DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

// DEAG IM ÜBERBLICK

UNTERNEHMENSPROFIL

Die DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft (DEAG) ist ein führender Entertainment-Dienstleister und Anbieter von Live Entertainment in Europa. Mit ihren Konzerngesellschaften ist die DEAG an 15 Standorten in ihren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweiz, Irland und Dänemark präsent. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell verfügt die DEAG über umfassende Expertise in der Konzeption, Organisation, Vermarktung und Durchführung von Events.

Gegründet 1978 in Berlin, umfassen die Kern-Geschäftsfelder der DEAG heute die Bereiche Rock/Pop, Classics & Jazz, Family-Entertainment, Arts+Exhibitions und das Ticketing. Insbesondere Family-Entertainment und Arts+Exhibitions sind elementare Bausteine für die Weiterentwicklung des eigenen Contents.

In 2019 – vor Beginn der COVID-19-Pandemie – wurden für über 4.000 Veranstaltungen mehr als 5 Mio. Tickets jährlich umgesetzt - ein kontinuierlich wachsender Anteil davon über die konzernerigen E-Commerce-Plattformen "[MyTicket](#)" und "[Gigantic.com](#)" für eigenen und Dritt-Content.

Mit ihrem starken Partnernetzwerk ist die DEAG hervorragend im Markt als international tätiger Live-Entertainment-Dienstleister positioniert.

KERNMÄRKTE DER DEAG



// INHALT

// BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	2
// DEAG AM KAPITALMARKT	4
// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	6
// KONZERNBILANZ	12
// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	14
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	15
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	16
// VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	17
// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN	18
// VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	21
// IMPRESSUM	22

// BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

nach weit über einem Jahr des De-facto-Berufsverbots – das zumindest in Deutschland größtenteils weiter besteht – hellt sich die Lage für die DEAG und die Live-Entertainment-Branche langsam auf. In einem unserer Kernmärkte, Großbritannien, finden bereits wieder Konzerte mit voller Kapazitätsauslastung statt. Im August veranstaltete die DEAG beispielsweise in der Londoner „The O2 Arena“ zwei Konzerte mit der Kultband „Gorillaz“. Es war das erste Konzert in der Veranstaltungsstätte seit 17 Monaten. Auch wenn nun wieder Licht am Ende des Lockdown-Tunnels für unsere Branche zu sehen ist und in UK vieles auf ein „back to business“ hindeutet, war das erste Halbjahr 2021 doch weiterhin von Konzertabsagen und -verschiebungen geprägt.

Nichtsdestotrotz haben wir uns widerstandsfähig gegen die Pandemie gezeigt und auch im ersten Halbjahr unseren internationalen Expansionskurs fortgesetzt: Im Rahmen unserer M&A-Strategie haben wir die Weichen für das langfristige Wachstum der DEAG gestellt. Wir haben uns Anfang dieses Jahres mehrheitlich an dem dänischen Promoter und internationalen Produzenten CSB Island Entertainment ApS beteiligt und sind nunmehr auch in Skandinavien präsent. Zudem haben wir unsere Marktstellung in Großbritannien durch die Übernahme des Event-Veranstalters UK Live Limited weiter gestärkt. Nach Ende der Berichtsperiode, im Juli 2021, haben wir darüber hinaus unsere Geschäftsaktivitäten mit der Übernahme der lit.COLOGNE GmbH im Bereich Live-Entertainment signifikant erweitert. Wir wollen auch in Zukunft eine aktive Rolle bei der Konsolidierung der europäischen Live-Entertainment-Branche spielen und unser Wachstum durch M&A vorantreiben. Vor diesem Hintergrund haben wir eine renommierte US-amerikanische Investmentbank beauftragt, weitere potenzielle Investoren für die DEAG zu identifizieren und entsprechende Gespräche zu führen.

Ogleich wir im ersten Halbjahr weiterhin von den Einschränkungen aufgrund der Pandemie betroffen waren, ist es uns gelungen, mit neuen, COVID-19-kompatiblen Veranstaltungsformaten positiv am Markt aktiv zu sein. Unseren Livestream „Mayday“ verfolgten rund 500.000 Streamer. Und auch physisch waren wir im ersten Halbjahr präsent. In der Berliner Waldbühne veranstalteten wir mit einem umfangreichen Hygienekonzept das erfolgreiche Saisonabschluss-Konzert der Berliner Philharmoniker mit 5.000 Besuchern. Trotz dieser Lichtblicke erwarten wir eine zunehmende Normalisierung unserer Geschäftsaktivitäten in Deutschland und auch der Schweiz erst im vierten Quartal. Ende Juli verfolgten rd. 3 Mio. Nutzer über 20 Stunden lang das „NATURE ONE Streaming-Weekend“, eine aufwendige Produktion mit Open Air-Bühne, beeindruckender Light-, LED- und Laser-Show sowie Special Effects, welche von sechs Kameras und einer Drohne aufgezeichnet und direkt in die Wohnzimmer der Streamer gesendet wurde. Im August haben wir die Potsdamer Schlössernacht im Park von Schloss Sanssouci mit rd. 21.500 Besuchern veranstaltet. Die Vorbereitungen für unsere Christmas Garden sind derzeit in vollem Gange. Unser Erfolgsformat wird dieses Jahr an 16 Standorten stattfinden, womit wir die Zahl der Standorte weiter ausweiten. Erstmals planen wir mit dem Standort Paris auch einen Christmas Garden in Frankreich.

Wir haben in der Berichtsperiode erfolgreich eine Barkapitalerhöhung durchgeführt und 6,1 Mio. Euro an frischen Finanzmitteln eingenommen. Gezeichnet wurde die Kapitalerhöhung von Apeiron, der größten Einzelaktionärin der DEAG. Die Erlöse aus dieser Kapitalerhöhung haben wir unter anderem für unsere Akquisitionen verwendet.

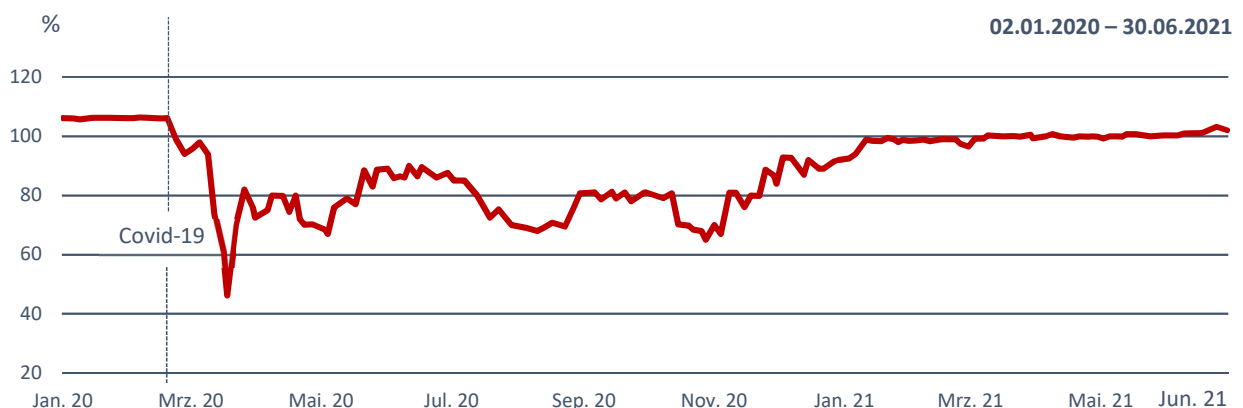
Unser Umsatz lag im ersten Halbjahr bei 7,4 Mio. Euro, nach 31,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, der nur teilweise von der Pandemie betroffen war. Indes hat sich unser Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen, das EBITDA, von -0,3 Mio. Euro auf 9,0 Mio. Euro verbessert. Zurückzuführen ist die Ergebnissteigerung auf unseren vollumfänglichen Versicherungsschutz für „von hoher Hand“ abgesagte bzw. verschobene Veranstaltungen sowie Zahlungen aus Förderprogrammen, die die DEAG in ihren Ländermärkten

// DEAG AM KAPITALMARKT

1.1 KURSENTWICKLUNG DER DEAG-ANLEIHE 2018/2023

ISIN	DE000A2NBF25
WKN	A2NBF2
Marktsegment	Freiverkehr (Open Market, Segment Quotation Board)
Laufzeit	5 Jahre bis einschließlich 31.10.2023
Zinskupon	6,00 % p.a.
Stückelung (Nennbetrag)	1.000,00 Euro je Schuldverschreibung
Ausstehendes Volumen	25,0 Mio. Euro
Vorzeitige Rückzahlung	Call-Recht der Emittentin nach Jahr 3 zu 102,00 % und nach Jahr 4 zu 101,00 % des Nennbetrags

Die im Freiverkehr (Open Market, Segment Quotation Board) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelte DEAG-Unternehmensanleihe 2018/2023 (WKN: A2NBF2, ISIN: DE000A2NBF25) notierte von Anfang Januar bis Ende Juni 2021 zu Kursen von rund 100 %. Zum Ende der Berichtsperiode notierte die Anleihe zu einem Kurs von 102,00 %. Das ausstehende Volumen der Anleihe beläuft sich auf 25,0 Mio. Euro. Die auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 1.000 Euro haben eine Laufzeit von 5 Jahren und einen jährlichen festen Zinssatz von 6,00 %. Der für das Geschäftsjahr 2021 bestellte Abschlussprüfer der DEAG, die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, hat bestätigt, dass die gemäß den Anleihebedingungen ermittelte Eigenkapitalquote zum 30.06.2021 richtig ermittelt wurde und 15 % übersteigt. Die Bekanntmachung erfolgt gemäß § 8 der Anleihebedingungen taggleich zur Veröffentlichung dieses Berichts.



der Besucher nach Konzerten und Veranstaltungen wird die DEAG mit einer sehr gut gefüllten Veranstaltungspipeline gegenüberstehen. Eine Vielzahl von Events mit einem kontrahierten künftigen Umsatzvolumen von mehr als 100 Mio. Euro hat die DEAG neu terminiert und strukturiert. Die in diesem Zusammenhang von der deutschen Bundesregierung bereits beschlossenen Maßnahmen zur Unterstützung der Kulturbranche (insbesondere der Sonderfonds des Bundes für die Kulturbranche und die Überbrückungshilfen) bilden dabei einen Rahmen, der Risiken für die DEAG aus geplanten Veranstaltungen bei einer erneuten Verschärfung der COVID-19-Pandemie eingrenzt.

ERTRAGSLAGE

Die Ertragslage der DEAG war weiterhin maßgeblich durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinflusst. In den ersten sechs Monaten 2021 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 7,4 Mio. Euro (Vorjahr: 31,7 Mio. Euro).

Das Bruttoergebnis vom Umsatz beträgt 0,6 Mio. Euro nach 7,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Berichtszeitraum beträgt 9,0 Mio. Euro (Vorjahr: -0,3 Mio. Euro). Zum Ergebnis trugen im Wesentlichen die Förderungen aus Corona-Hilfsprogrammen sowie Versicherungserstattungen in allen Ländermärkten bei.

Die Abschreibungen in Höhe von 4,0 Mio. Euro (Vorjahr: 3,8 Mio. Euro) entfallen im Wesentlichen mit 1,9 Mio. Euro auf Leasing-Nutzungsrechte (Vorjahr: 1,9 Mio. Euro) sowie mit 1,0 Mio. Euro auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro).

Somit beträgt das EBIT im Berichtszeitraum 5,0 Mio. Euro nach -4,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis beträgt -2,4 Mio. Euro (Vorjahr: -2,0 Mio. Euro). Es beinhaltet im Wesentlichen das Zinsergebnis, davon aus Leasingverträgen in Höhe von 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro). Ursächlich für den Anstieg des Zinsergebnisses ist im Wesentlichen die Verzinsung der ersten Tranche des KfW-Darlehens.

Nach Berücksichtigung des Steueraufwands beträgt das Konzernergebnis nach Steuern 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: -5,9 Mio. Euro) bzw. das auf die Aktionäre der DEAG entfallende Konzernergebnis -0,3 Mio. Euro nach -5,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die Aktivitäten des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im **Segment Live Touring** („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin) mit The Classical Company (Zürich, Schweiz), CSB Island Entertainment (Fanø, Dänemark), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Wizard Promotions Konzertagentur (Frankfurt/Main), Grünland Family Entertainment (Berlin), Global Concerts Touring (München), Christmas Garden Deutschland (Berlin), I-Motion GmbH Event & Communication (Mülheim-Kärlich), MEWES Entertainment Group (Hamburg), Teilkonzern Gigantic Holdings inkl. Myticket Services (London, Großbritannien), der Teilkonzern Kilimanjaro (London, Großbritannien) einschließlich der Flying Music Group und UK Live Ltd.

Im **Segment Entertainment Services** („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO-Gruppe (Glattpark, Schweiz) einschließlich des Teilkonzerns Live Music Production (LMP)/Live Music Entertainment (LME); beide in Le Grand-Saconnex, Schweiz, ansässig, der Global Concerts (München), Concert Concept (Berlin), des Teilkonzerns C² Concerts (Stuttgart), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts (Berlin) und Elbklassik (Hamburg),

durch die vollständige Inanspruchnahme der ersten Tranche des KfW-Darlehens (es wird auf die Ausführungen im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht des Jahresfinanzberichts 2020, Seite 35 f. verwiesen).

Die Nettoverschuldung, definiert als die Summe der Bruttofinanzverbindlichkeiten (gegenüber Kreditinstituten und Anleihe) abzüglich der liquiden Mittel, beträgt -16,9 Mio. Euro (31.12.2020: 1,6 Mio. Euro). Somit übersteigen die liquiden Mittel die Bruttofinanzverbindlichkeiten, was im Wesentlichen durch die Einzahlungen aus der Kapitalerhöhung, der erhaltenen Anzahlungen sowie der Fördermittel verursacht ist.

Das Eigenkapital hat sich um 6,7 Mio. Euro auf 28,2 Mio. Euro erhöht (31.12.2020: 21,5 Mio. Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die im Mai 2021 durchgeführte Kapitalerhöhung zurückzuführen. Das Grundkapital erhöhte sich um 1.962.597 neue Aktien aus genehmigtem Kapital. Dafür konnten rd. 6,1 Mio. Euro an Finanzmitteln mit Unterstützung der größten Einzelaktionärin eingeworben werden. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt demnach 13,7 % nach 11,5 % am 31.12.2020.

FINANZLAGE

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt) beträgt 22,7 Mio. Euro nach einem Mittelabfluss von 3,6 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Die Veränderung ist im Wesentlichen durch erhaltene Zahlungen für künftige Veranstaltungen begründet.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 6,3 Mio. Euro nach 3,1 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Während der Mittelabfluss in der Berichtsperiode im Wesentlichen auf zwei Akquisitionen zurückzuführen ist, spiegelte sich in der Vergleichsperiode eine Kaufpreiszahlung sowie eine Einzahlung in das Kapital einer Beteiligung wider.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit beträgt 2,4 Mio. Euro (30.06.2020: 0,6 Mio. Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen durch die Einzahlung des Bruttoemissionserlöses aus der Kapitalerhöhung in Höhe von 6,1 Mio. Euro begründet. Gegenläufig wirkt sich die Veränderung des Zinsergebnisses aus.

Somit hat sich der Finanzmittelbestand in der Berichtsperiode deutlich um 18,2 Mio. Euro auf 64,2 Mio. Euro erhöht (30.06.2020: 39,8 Mio. Euro).

Zum 30.06.2021 verfügte der Konzern über einen Finanzrahmen in Höhe von rd. 87 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 50 Mio. Euro), bestehend aus vorhandener Liquidität in Höhe von 64,2 Mio. Euro (Vorjahr: 39,8 Mio. Euro) und verfügbaren Linien.

CHANCEN-UND RISIKOBERICHT

Der Vorstand der DEAG geht zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts 2021 davon aus, dass die Risiken den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns nicht gefährden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft die COVID-19-Pandemie oder weitere Einflussfaktoren, die derzeit noch nicht bekannt sind oder momentan noch nicht als wesentlich eingestuft werden, den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns beeinflussen können.

Zu den Risiken und Chancen des Konzerns wird auf den Chancen- und Risikobericht des im Finanzbericht zum 31.12.2020 enthaltenen zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts (S.32 ff.) verwiesen.

Die Aussagen des Chancen- und Risikoberichts im Jahresfinanzbericht 2020 bleiben weiterhin gültig.

PROGNOSEBERICHT

Die DEAG, die das Geschäftsjahr 2021 aufgrund der COVID-19-Pandemie weiterhin als Übergangsjahr betrachtet, erwartet für 2021 deutliche Steigerungen bei Umsatz und operativem EBITDA im Vergleich zu 2020. Angesichts der sich positiv entwickelnden Impfsituation in ihren Kernmärkten rechnet die DEAG mit einer zunehmenden Erholung der Geschäftstätigkeit in Deutschland ab dem vierten Quartal 2021. In Großbritannien, dem wichtigsten Zweitmarkt des Unternehmens, rechnet die Gesellschaft bereits ab dem laufenden dritten Quartal 2021 mit einer zunehmenden Erholung der Geschäftstätigkeit und in der Schweiz ebenfalls ab dem vierten Quartal 2021. Nach aktueller Lage erwartet die DEAG eine nahezu vollständige Normalisierung ihrer Geschäftstätigkeit im Jahr 2022.

Aktuell ist nicht auszuschließen, dass aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens wieder generelle Veranstaltungsverbote gelten bzw. entgegen der allgemeinen Markterwartung und der Einschätzung des Vorstands weiter ausgedehnt werden und somit das vierte Quartal 2021 und die Folgequartale betroffen sein könnten. Daher schließt der Vorstand auch für das laufende Geschäftsjahr eine ähnliche Entwicklung wie in 2020 nicht aus. Ein detaillierter und stichtagsbezogener Ausblick für das laufende Jahr ist aus heutiger Sicht nicht möglich.

Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der DEAG als Muttergesellschaft ist deren zukünftige Entwicklung eng mit der Entwicklung des Konzerns verbunden. Aus diesem Grund wird auf die obige Prognose des Konzerns verwiesen, der auch die Erwartungen des Managements hinsichtlich der Entwicklung der Muttergesellschaft darstellt.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der DEAG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz	12
Konzern-Gewinn und Verlustrechnung	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Ausgewählte erläuternde Anhang-Angaben	18

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.04.2021 30.06.2021	01.04.2020 30.06.2020	01.01.2021 30.06.2021	01.01.2020 30.06.2020
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Umsatzerlöse	3.423	5.552	7.409	31.704
Umsatzkosten	<u>-3.673</u>	<u>-5.197</u>	<u>-6.779</u>	<u>-24.316</u>
Bruttoergebnis vom Umsatz	<u>-250</u>	<u>355</u>	<u>630</u>	<u>7.388</u>
Vertriebskosten	-791	-1.005	-1.385	-4.427
Verwaltungskosten	-3.833	-3.298	-7.292	-8.107
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	<u>9.425</u>	<u>534</u>	<u>13.039</u>	<u>990</u>
Betriebsergebnis (EBIT)	<u>4.551</u>	<u>-3.414</u>	<u>4.992</u>	<u>-4.156</u>
Zinserträge / -aufwendungen	-1.163	-1.036	-2.392	-2.001
Beteiligungsergebnis	0	25	0	46
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	<u>-19</u>	<u>-20</u>	<u>-36</u>	<u>-50</u>
Finanzergebnis	<u>-1.182</u>	<u>-1.031</u>	<u>-2.428</u>	<u>-2.005</u>
Ergebnis vor Steuern	<u>3.369</u>	<u>-4.445</u>	<u>2.564</u>	<u>-6.161</u>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-758	447	-1.305	272
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	<u>2.611</u>	<u>-3.998</u>	<u>1.259</u>	<u>-5.889</u>
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen	<u>-1</u>	<u>0</u>	<u>-2</u>	<u>0</u>
Konzernergebnis nach Steuern	<u>2.610</u>	<u>-3.998</u>	<u>1.257</u>	<u>-5.889</u>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	<u>2.308</u>	<u>-698</u>	<u>1.545</u>	<u>-783</u>
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis)	<u>302</u>	<u>-3.300</u>	<u>-288</u>	<u>-5.106</u>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	<u>0,01</u>	<u>-0,17</u>	<u>-0,01</u>	<u>-0,26</u>
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	<u>0,01</u>	<u>-0,17</u>	<u>-0,01</u>	<u>-0,26</u>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	<u>20.876.247</u>	<u>19.625.361</u>	<u>20.254.259</u>	<u>19.625.361</u>

// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2020 -30.06.2020
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	1.259	-5.889
Abschreibungen	3.832	3.832
Veränderung der Rückstellungen	-2.083	-4.212
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-	-15
Latente Steuerabgrenzung	188	-557
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	36	50
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	<u>3.232</u>	<u>-6.791</u>
Zinsergebnis	2.392	2.001
Veränderung des working capital	16.921	1.221
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich	<u>22.545</u>	<u>-3.569</u>
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	-2	-
	<hr/>	<hr/>
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	<u>22.543</u>	<u>-3.569</u>
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	<u>-6.309</u>	<u>-3.096</u>
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	<u>2.395</u>	<u>558</u>
Veränderung der Liquidität	<u>18.629</u>	<u>-6.107</u>
Wechselkurseffekte	<u>-397</u>	<u>-386</u>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>46.003</u>	<u>46.341</u>
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u><u>64.235</u></u>	<u><u>39.848</u></u>

// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN

ERLÄUTERUNGEN GEMÄSS IAS 34

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung, verkürzter Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhang-Angaben, ist mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS des IASB, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2021 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Konzernabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, diesen zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2020 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2020 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden im Wesentlichen beibehalten.

Im Übrigen verweisen wir auf den im Jahresfinanzbericht 2020 enthaltenen Konzernanhang (siehe Seiten 52-67).

Aus den neuen und geänderten Standards und Interpretationen haben sich keine Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Zu ausgewählten Informationen zu den Segmenten (IAS 34.16A) verweisen wir auf den Abschnitt „Entwicklung der Segmente“ des Konzern-Zwischenlageberichts in diesem Halbjahresfinanzbericht.

Der Bericht ist nicht testiert. Eine prüferische Durchsicht hat ebenfalls nicht stattgefunden.

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Halbjahresfinanzbericht bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die in der Berichtsperiode gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum haben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben:

Am 26.01.2021 hat die DEAG über ihre 100%ige Tochtergesellschaft DEAG Classics AG, Berlin, 75 % der Anteile an der CSB Island Entertainment ApS (kurz: CSB), Fanø (Dänemark), einem dänischen Promoter und internationalen Produzenten, erworben. Durch die Zusammenarbeit werden positive Synergieeffekte im Live-Entertainment-Geschäft sowie Wachstumsimpulse im Ticketing-Geschäft in Skandinavien erwartet. Der fixe Kaufpreis beträgt 1,25 Mio. Euro, zahlbar in bar in zwei Kaufpreislagen. Die erste Kaufpreislage in Höhe von 0,6 Mio. Euro ist in bar beglichen. Die zweite Kaufpreislage ist bis spätestens 31.12.2021 zu zahlen. Darüber hinaus wurde ein variabler Kaufpreis in Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2021/22 vereinbart. Voraussetzung ist, dass das EBITDA in dem Geschäftsjahr einen Mindestwert erreicht. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist die Erstellung der Schlussbilanz noch ausstehend, sodass die vollständigen Angaben gemäß IFRS 3 noch nicht erfolgen können.

Mit Kaufvertrag vom 14.06.2021 hat sich die DEAG über ihre Tochtergesellschaft Kilimanjaro Holdings Ltd., London (Großbritannien), mit 90 % an der UK Live Ltd., einem Promoter und Event-Veranstalter in Großbritannien, beteiligt. Durch die Zusammenarbeit werden positive Synergieeffekte insbesondere durch die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten im britischen Kernmarkt erwartet. Der Kaufpreis wurde in bar geleistet. Darüber hinaus wurde ein variabler Kaufpreis in Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung in den

Geschäftsjahren 2022 bis 2025 vereinbart. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist die Erstellung der Schlussbilanz noch ausstehend, sodass die vollständigen Angaben gemäß IFRS 3 noch nicht erfolgen können.

EIGENKAPITAL

Aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27.06.2019 erteilten Ermächtigung ist das Grundkapital durch die Beschlüsse des Vorstands und des Aufsichtsrats vom 28.04.2021 um 1.962.597 neue Aktien auf 21.588.573 Aktien erhöht worden. Dies entspricht einem Grundkapital von 21.588.573,00 Euro. Bei der Kapitalerhöhung konnte die DEAG auf die Unterstützung durch die größte Einzelaktionärin, die Apeiron Investment Group Ltd., zurückgreifen und damit 6,1 Mio. Euro einwerben.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10.06.2021 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 09.06.2026 um bis zu 9.812.988,00 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021/I).

Das am 27.06.2019 beschlossene bedingte Kapital (Bedingtes Kapital 2019/I) besteht nicht mehr.

NACHTRAGSBERICHT

Mit Kaufvertrag vom 02.07.2021 hat sich die DEAG über ihre 100%ige Tochtergesellschaft Christmas Garden Deutschland GmbH, Berlin, mit 51 % an der Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH, Berlin, beteiligt. Durch die Zusammenarbeit werden positive Synergieeffekte erwartet. Die Transaktion war bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Berichts noch nicht vollzogen, da eine aufschiebende Bedingung noch nicht erfüllt war. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist die Erstellung der Schlussbilanz ebenfalls noch ausstehend, sodass die vollständigen Angaben gemäß IFRS 3 noch nicht erfolgen können.

Mit Kaufvertrag vom 05.07.2021 hat die DEAG über ihre 100%ige Tochtergesellschaft Concert Concept Veranstaltungen GmbH, Berlin, den bestehenden Anteil an der handwerker promotion e. gmbh, Unna, von 51 % auf nunmehr 74,9 % erhöht. Der Kaufpreis wurde in bar entrichtet.

Mit Kaufvertrag vom 06.07.2021 hat sich die DEAG über ihre 100%ige Tochtergesellschaft DEAG Classics AG, Berlin, rückwirkend zum 01.01.2021 mit jeweils 66,6 % an der lit.COLOGNE GmbH und der litissimo gGmbH zur Förderung der Literatur und Philosophie, beide ansässig in Köln, beteiligt. Durch die Zusammenarbeit werden positive Synergieeffekte insbesondere bei der Entwicklung neuer Formate ebenso wie bei der Akquise neuer Standorte und im Ticketing-Geschäft erwartet. Der Gesamtkaufpreis wurde in bar entrichtet. Zum derzeitigen Zeitpunkt ist die Erstellung der Schlussbilanz noch ausstehend, sodass die vollständigen Angaben gemäß IFRS 3 noch nicht erfolgen können.

Im Juli 2021 hat die deutsche Regierung die Verlängerung von Unterstützungsleistungen im Rahmen der Überbrückungshilfe III plus bis 30.09.2021 an von der Pandemie betroffene Unternehmen bekanntgegeben. Derzeit prüft die DEAG die Antragstellung für diese Fördermaßnahmen.

Darüber hinaus sind aus Sicht des Vorstands nach dem Ende des Berichtszeitraums zum 30.06.2021 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen signifikanten Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der DEAG haben könnten.

SONSTIGE ANGABEN

Am 11.01.2021 hat die DEAG bekanntgegeben, dass die Gesellschaft den Rückzug von der Börse („Delisting“) plant. Hierfür hat sich der Vorstand die Unterstützung der größten Einzelaktionärin der DEAG gesichert. In einer ebenfalls am 11.01.2021 mit der Apeiron Investment Group Ltd. („Apeiron“) und deren Bietergesellschaft (Musai Capital Ltd., „Bieterin“) geschlossenen Vereinbarung wurde die Durchführung eines öffentlichen Delisting-

// VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 27.08.2021

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann



Detlef Kornett



Roman Velke



Moritz Schwenkow

ZEITPUNKT UND FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 27.08.2021 genehmigt.

// IMPRESSUM

// KONTAKT

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

Tel.: +49 30 810 75-0
Fax: +49 30 810 75-519

E-Mail: info@deag.de

Investor Relations: deag@edicto.de

// WEITERE INFORMATIONEN

Dieser Halbjahresfinanzbericht sowie aktuelle Informationen zur DEAG stehen auf der Webseite des Unternehmens zur Verfügung unter: www.deag.de/ir

// REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
edicto GmbH - Agentur für Finanzkommunikation und Investor Relations

// BILDRECHTE

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

A large crowd of people is gathered at a concert, illuminated by warm stage lights. In the background, a large screen displays a stylized 'X' logo composed of concentric, overlapping circles. The scene is filled with the energy of a live performance.

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin
Tel: +49 30 810 75-0
Fax: +49 30 810 75-519
info@deag.de
www.deag.de